

# RWE

## TOP 3 – Flächenverfügbarkeit

22. Lenkungsausschusssitzung des Zweckverband

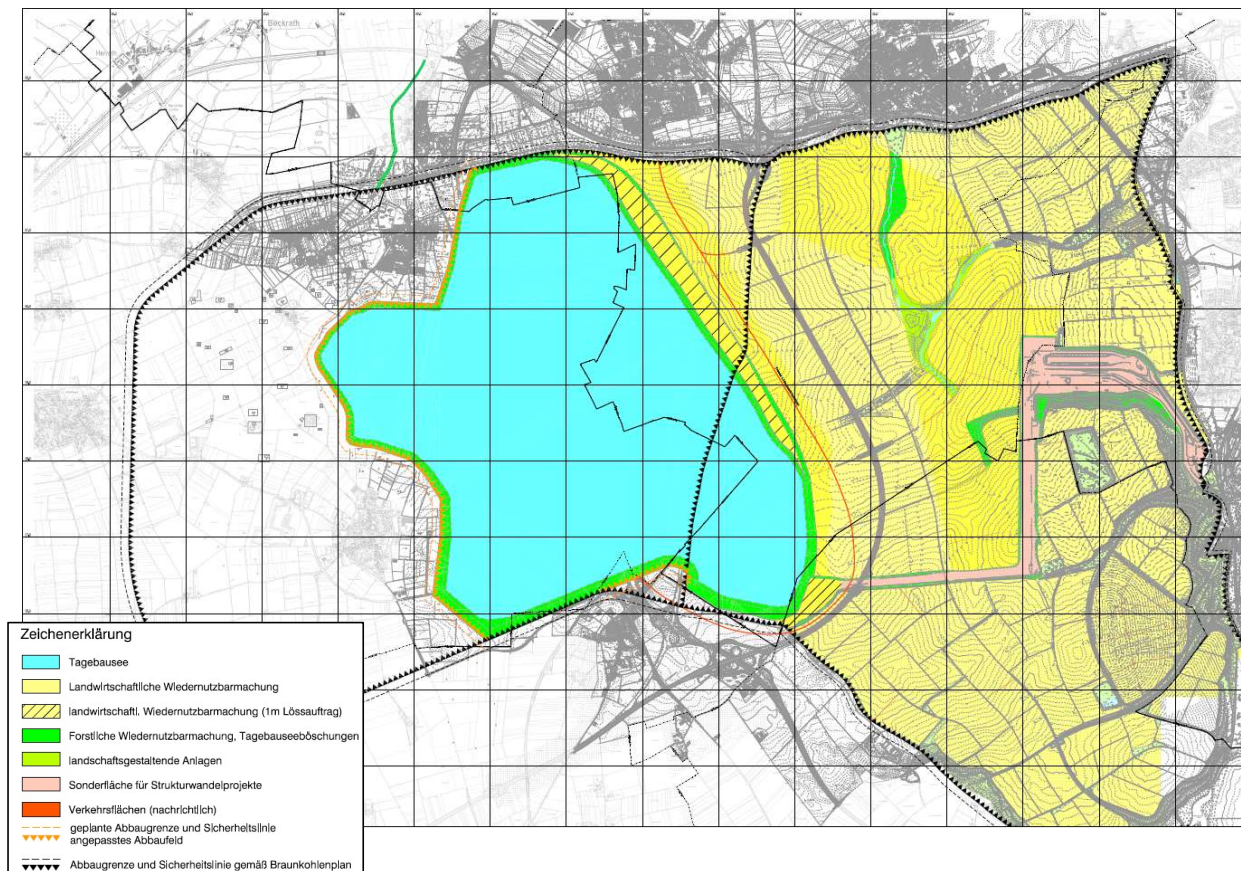
LANDFOLGE Garzweiler

Michael Eyll-Vetter

# Wiedernutzbarmachung und Straßenkonzept

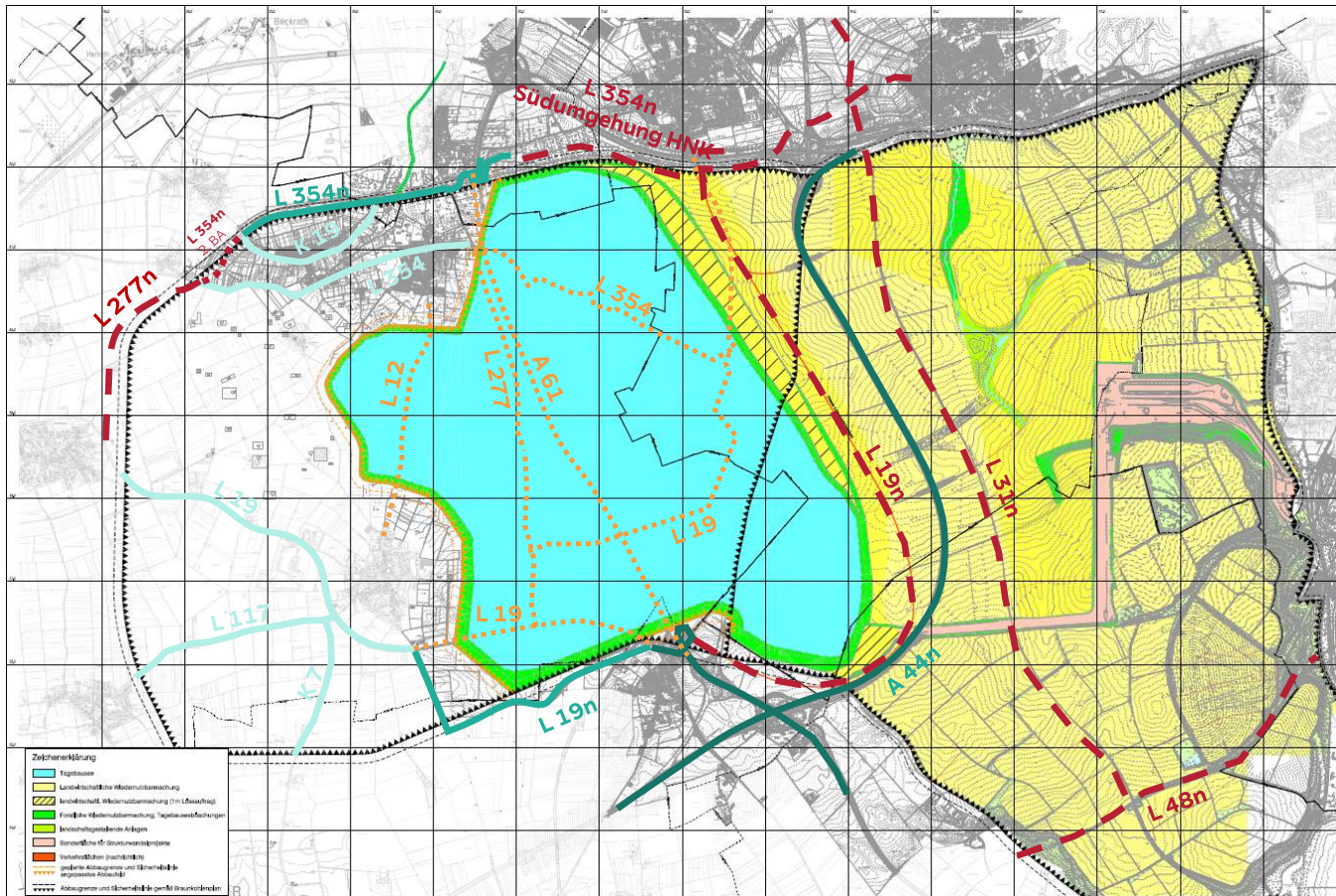


# Wiedernutzbarmachung Garzweiler I und II



# Wiederherstellungsverpflichtungen

## derzeitiges Straßenkonzept im Bereich des Tagebaus Garzweiler



### Autobahnen

A44n / Ausbau A46: erledigt  
 Wiederherstellung A61: offen

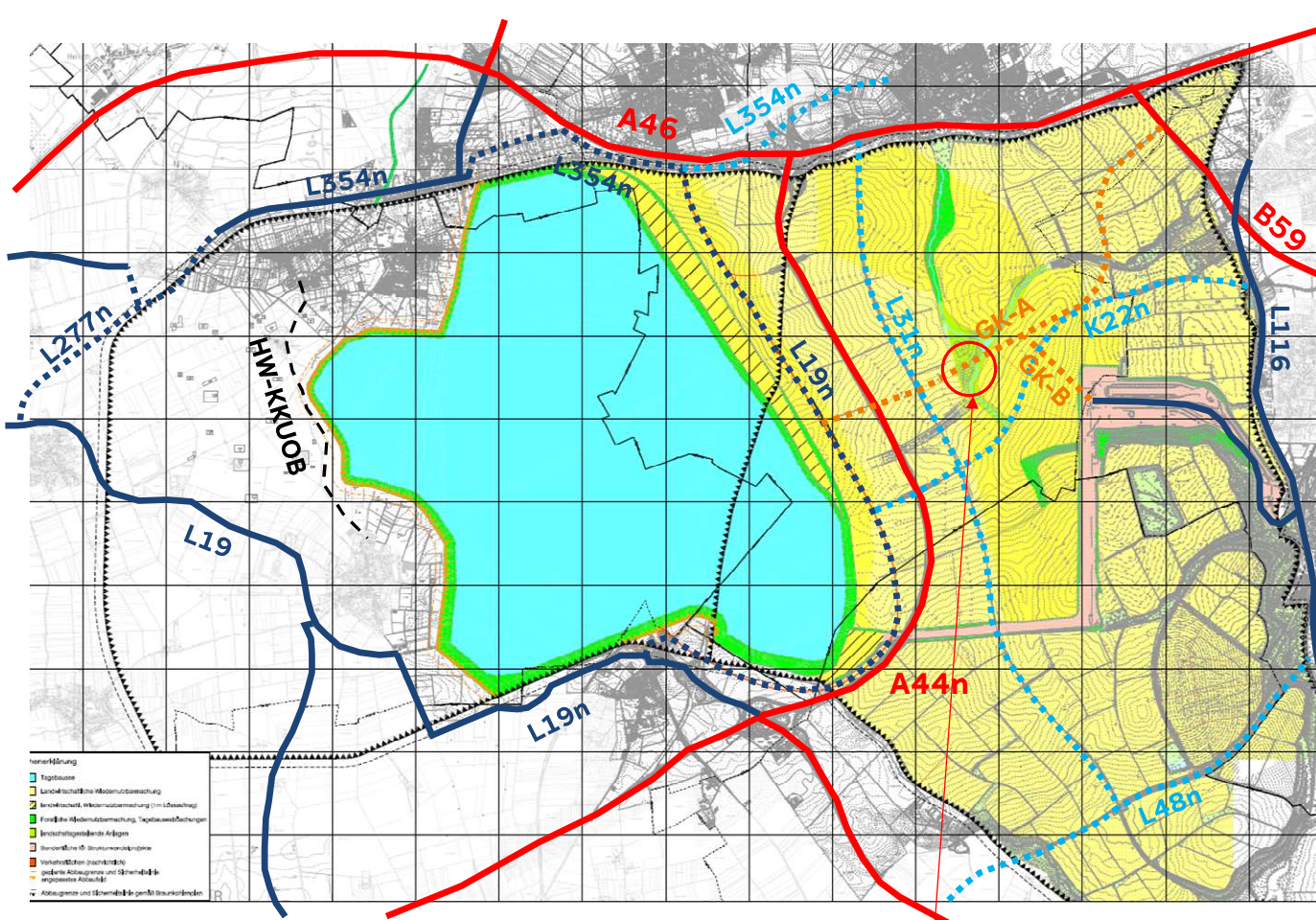
### Landesstraßen

L19 n (Jackerath–Holzweiler): erledigt  
 L354n (Wanlo–Kaulhausen): im Bau  
 L19n (HNK–Jackerath): offen  
 L354n (Südumgehung HNK): UVS fertig  
 L277n (Kaulhsn–Kückhvn.): UVS läuft  
 L31n (Jüchen(B 59)–L 48n): offen  
 L48n (Kircherten–Frimmersdrf.): offen

### Legende

- ⋯⋯⋯ ehem. Straßenbestand
- - - geplante Ersatzstraßen
- bereits errichtete Autobahn
- bereits errichtete Landstraßen
- erhalten bleibende Straßenzüge wegen Verkleinerung Abbaubereich

# Überlagerung Grobkonzept mit Wiedernutzbarmachung



## Teil des Grobkonzeptes (bereits vorhanden)

- A44n / Ausbau A46
- L354n (Wanlo-Kaulhausen)
- L19 (Kückhoven-Holzweiler)
- L19n (Jackerath-Holzweiler)

## Teil des Grobkonzeptes (noch zu realisieren)

- L277n (Kaulhausen-Kückhoven)
- L19n (Jackerath-Hochneukirch)
- tlw. L354n (Südumgehung HNK)

## Im Grobkonzept nicht vorgesehen

- tlw. L354n (Südumgehung HNK)
- L31n (Jüchen (B59)-L48n)
- K22n (L19n-L116)
- L48n (Kircherten-Frimmersdrf.)

## Neu im Grobkonzept

- GK-A (L19n-B59)
- GK-B (GK-A-Bunker)

## Sonstige Entlastungsverbindungen

- HW-KKUOB (Holzweiler-ehem. 3. UA)
- unterstrichen = Wiederherstellungsverpflichtung

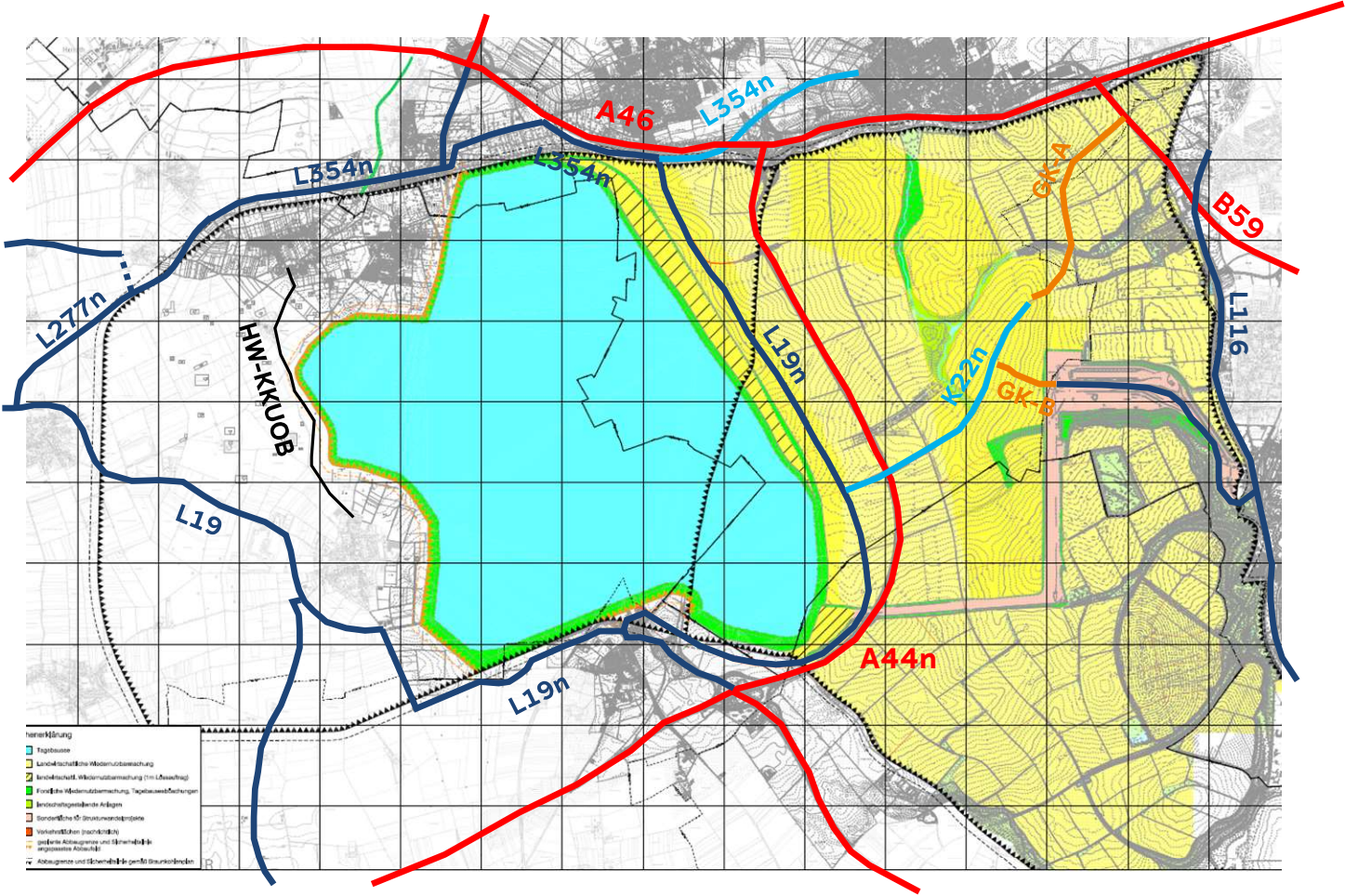
Kritische Querung Offenland im Bereich Jüchener Wäldchen  
Thema Artenschutzverpflichtung

# Lösungsvorschlag L19n bis B59

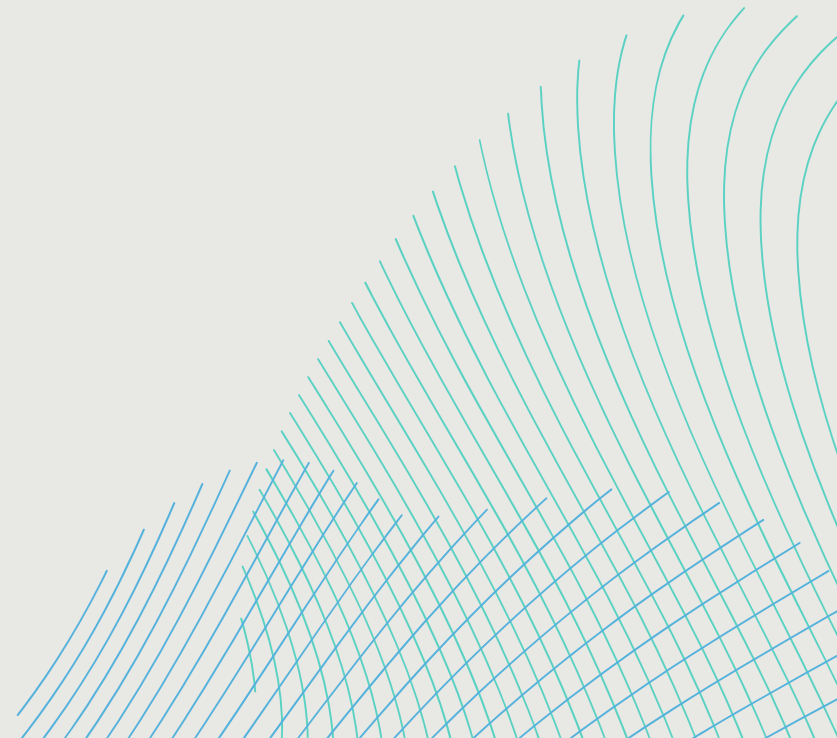
Vorschlag RWE



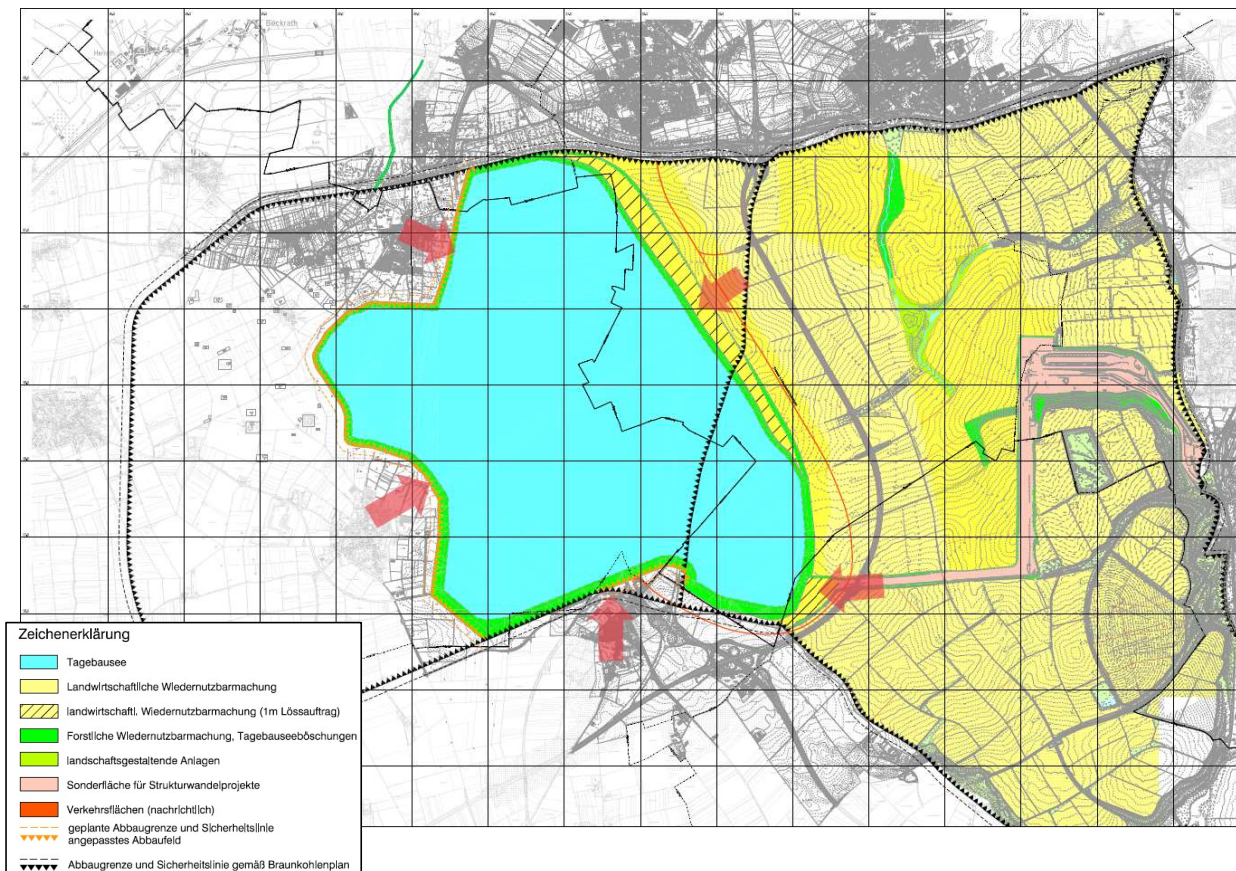
# Möglicher Endzustand / Entwurf



# Potenzielle Seezugänge und IGA 2037

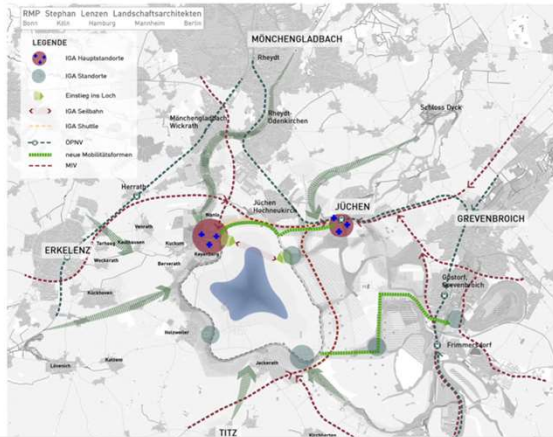


# Potentielle spätere Seezugänge

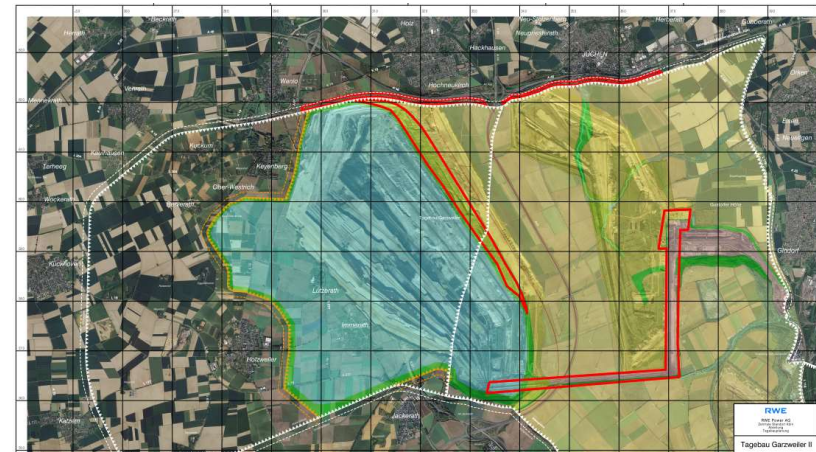


- Für eine spätere Seenutzung bieten sich Zugänge vor den Ortslagen Keyenberg, Holzweiler und Jackerath an.
- Ebenso erleichtert die laut Planung ggü. der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen um 10-15m abgesenkte Fläche am östlichen Seeufer und am Ende der Bandtrasse die Nutzung des Uferbereiches.
- Bandanlagenkorridor ermöglicht Seezugang von Bedburg/Grevenbroich.

# Internationale Gartenausstellung 2037



- RWE unterstützt die durch den Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler und RMP geplante IGA 2037.
- Im Rahmen dieser Unterstützung sind die Rückgabeverpflichtungen zu berücksichtigen.



- Erste Sichtung / Untersuchung hat temporäre Flächenpotenziale für eine IGA 2037 ergeben:
  - Sicherheitsstreifen am nördlichen Tagebaurand
  - Nord-östlicher Uferbereich des Tagebausees
  - Trasse der heutigen Bandanlage

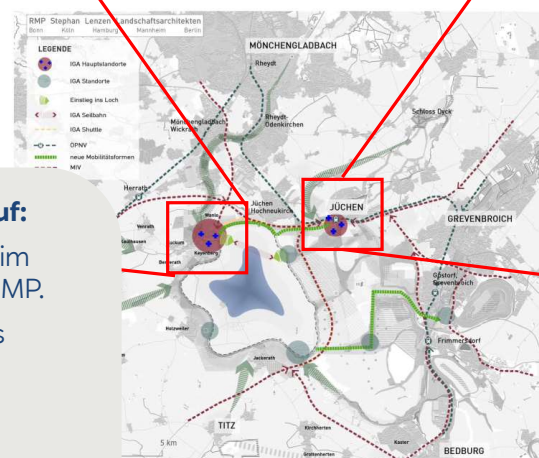
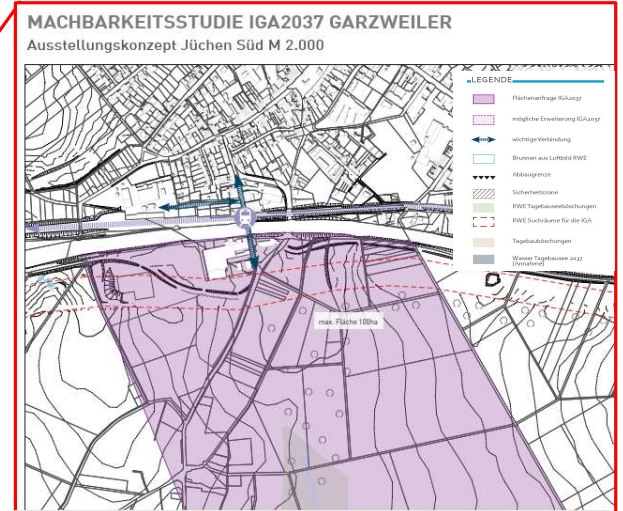


## Rückmeldung RMP:

Die zunächst angebotenen Flächenpotenziale passen noch nicht zu den Rahmenbedingungen der Hauptstandorte

# Hauptstandorte Jüchen-Süd & Wanlo-Keyenberg zukünftiger Seeablauf

## Prüfung der Flächenpotenziale



### Hauptstandort Wanlo-Keyenberg zukünftiger Seeablauf:

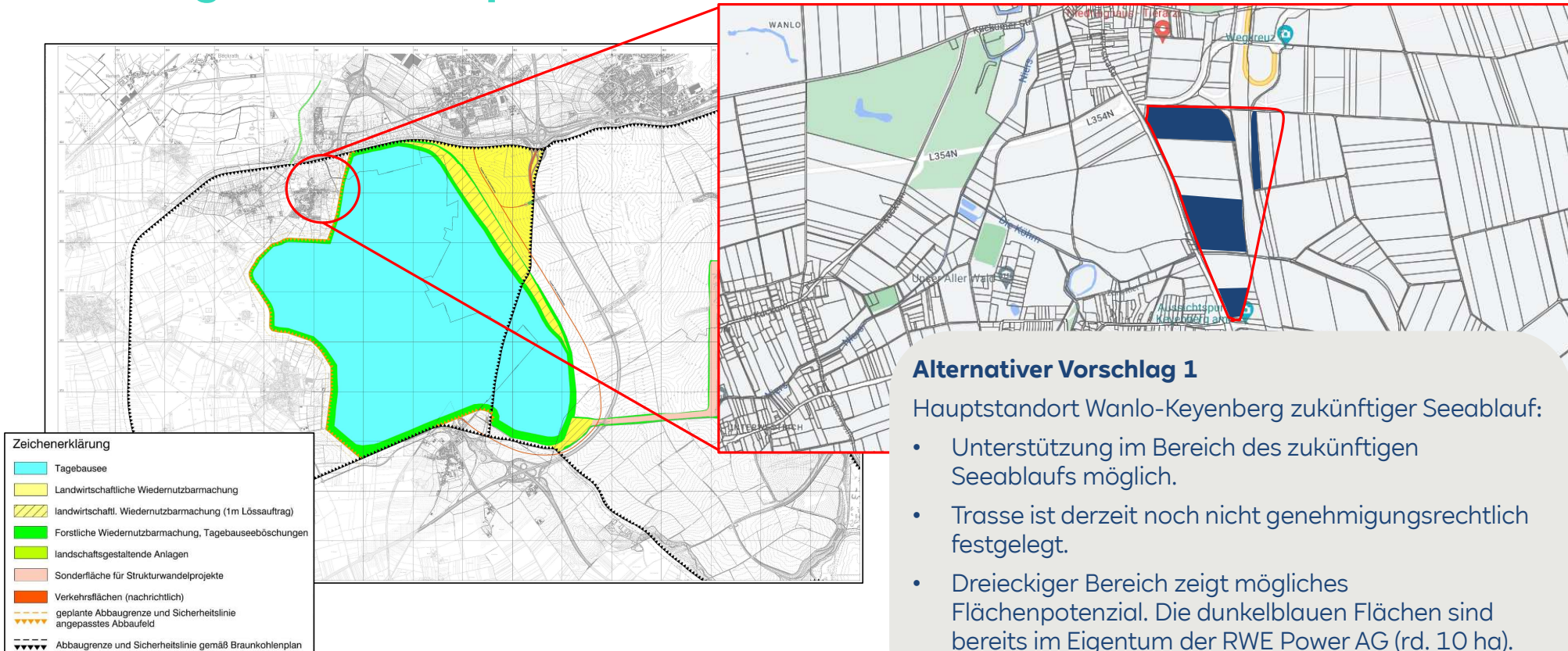
- Lila Flächen zeigen den angedachten Hauptstandort im Bereich Wanlo-Keyenberg gemäß dem Konzept von RMP.
- Unterstützung im Bereich des zukünftigen Seeablaufs möglich.
- Trasse ist derzeit noch nicht genehmigungsrechtlich festgelegt.
- Gleichwohl Potenzial vorhanden.

### Hauptstandort Jüchen-Süd:

- Lila Flächen zeigen den angedachten Hauptstandort im Bereich Jüchen-Süd gemäß dem Konzept von RMP.
- Flurbereinigungsverfahren angelaufen.

# Alternativer Vorschlag 1 für den Hauptstandort Wanlo-Keyenberg

## Prüfung der Flächenpotenziale



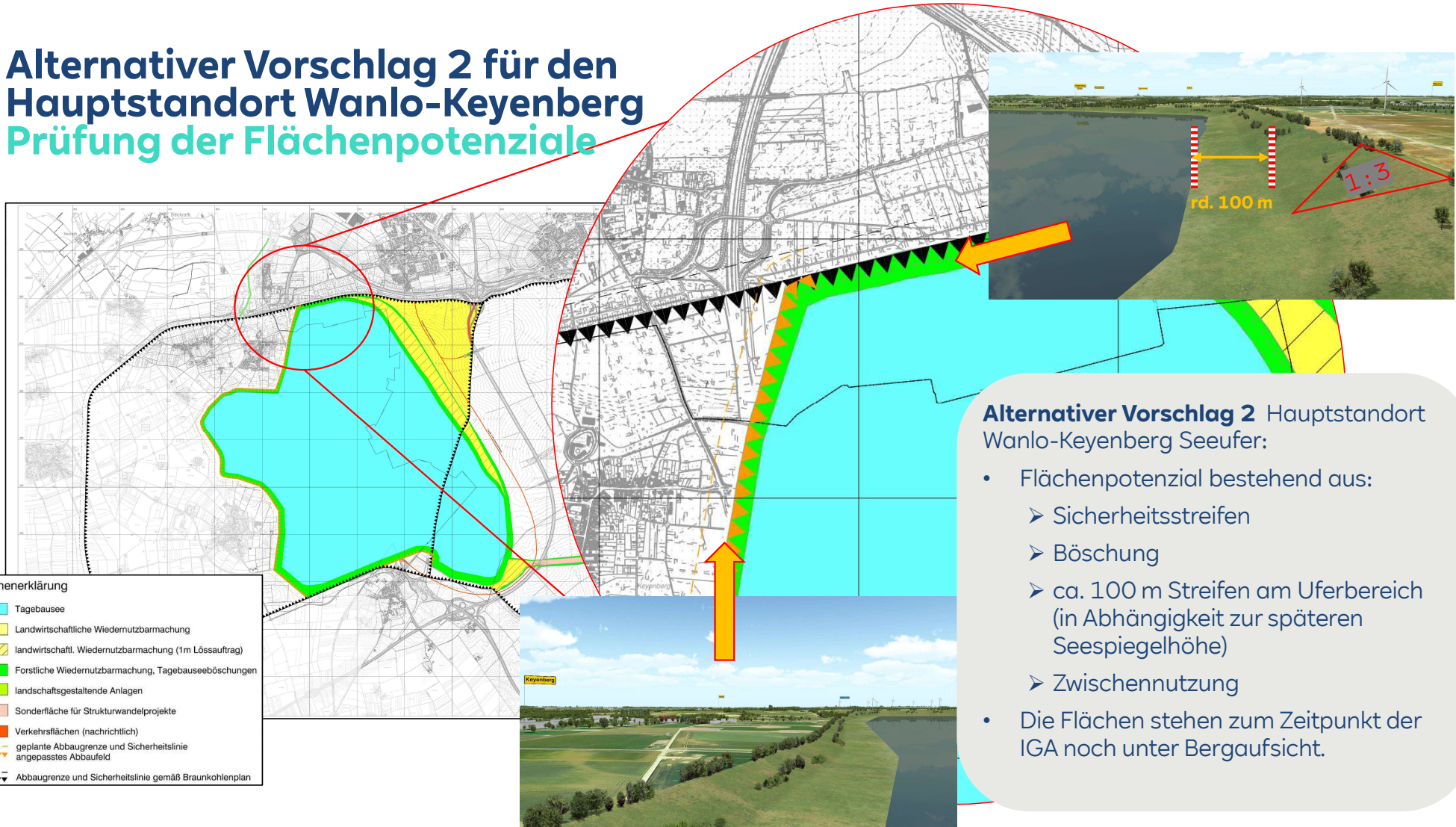
### Alternativer Vorschlag 1

Hauptstandort Wanlo-Keyenberg zukünftiger Seeablauf:

- Unterstützung im Bereich des zukünftigen Seeablaufs möglich.
- Trasse ist derzeit noch nicht genehmigungsrechtlich festgelegt.
- Dreieckiger Bereich zeigt mögliches Flächenpotenzial. Die dunkelblauen Flächen sind bereits im Eigentum der RWE Power AG (rd. 10 ha).
- Ggf. Ergänzung durch Seeablauftrasse.

# Alternativer Vorschlag 2 für den Hauptstandort Wanlo-Keyenberg

## Prüfung der Flächenpotenziale



### Alternativer Vorschlag 2 Hauptstandort Wanlo-Keyenberg Seeufer:

- Flächenpotenzial bestehend aus:
  - Sicherheitsstreifen
  - Böschung
  - ca. 100 m Streifen am Uferbereich (in Abhängigkeit zur späteren Seespiegelhöhe)
  - Zwischennutzung
- Die Flächen stehen zum Zeitpunkt der IGA noch unter Bergaufsicht.

# Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

## Impulsbauten

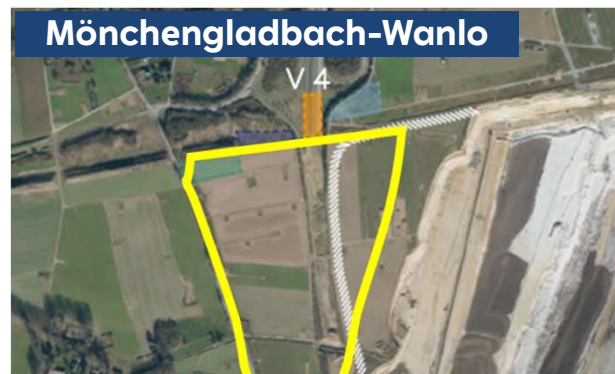


# Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

## Impulsbauten



- Eine Teilfläche aus der Variante V7 kann durch die Landfolge Garzweiler erworben werden.
- Restriktionen aufgrund der Nähe zum Abbau und teilweiser Lage im Sicherheitsstreifen sind zu beachten.



- Die Vorzugsvariante V4 kann aus Sicht RWE umgesetzt werden. Die Fläche befindet sich im Eigentum der Autobahn GmbH.
- Eine Vernetzung zu den Installationen der IGA 2037 im Bereich des gelben Dreiecks ist damit denkbar.



- Ein Notarvertrag zum Erwerb des Standortes Grubenrand ist in Erarbeitung.
- Restriktionen in der Flächennutzung aufgrund von Tagebauinfrastruktur und Flächenbeschaffenheit sind dabei zu beachten.
- Eine Veräußerung der Grubenrandstraße ist aufgrund ihrer Bedeutung für den Tagebaubetrieb erst zu einem späteren Zeitpunkt denkbar.

**RWE**

**Glück auf!**

